

# **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

**der ordentlichen**

## **GEMEINDERATSSITZUNG**

am 04. Februar 2016  
im Gemeindesaal Rudersdorf

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr

### **ANWESENDE:**

Bürgermeister OAR Franz Eduard Tauss  
1. Vizebürgermeister Ewald Schneckner  
Vorstand Christian Doncsecs  
Vorstand Lucia Salber  
Vorstand Christel Reicher-Muth  
Vorstand Ing. Vettermann Richard

die Gemeinderäte

Deutsch Oswin  
Freismuth Oliver  
Fuchs Harald  
Fuchs Stefan  
Handler Verena  
Holler Lisa  
Kainz Patrick

Kobald Harald  
Musser Andreas, Ing.  
Panner Wolfgang  
Weber Hermann  
Weber Klaus  
Weber Manuel

Entschuldigt abwesend: 2. Vizebürgermeister Alfred Weinhofer, GR Ulreich Monika

Schriftführerin:  
Claudia Moretti

**Vorsitzender:**  
Bgm. OAR Franz Eduard TAUSS

Die Sitzung war öffentlich, die Beschlussfähigkeit gegeben.

## T A G E S O R D N U N G

### **Begrüßung und Eröffnung**

- Punkt 1:** Bericht des Bürgermeisters und Besprechung aktueller Erledigungen zu Vorhaben und Maßnahmen
- Punkt 2:** Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Baulandwidmung für das Gst.Nr. 2785/2, KG Rudersdorf, Bauland-Aufschließungsgebiet in Bauland-Wohngebiet
- Punkt 3:** Beratung und Beschlussfassung über die Besetzung des gem. §5 iVm § 18(§3) des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014, LGBl.Nr. 42/2014 ausgeschriebenen Dienstpostens einer Leiterin oder eines Leiters des Marktgemeindeamtes Rudersdorf unter Zugrundelegung der Anstellungserfordernisse Z 1 bis 7 leg.cit.
- Punkt 4:** Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe des Nutzungsrechts für die frei gewordene Gemeindewohnung Rudersdorf, Theresiensiedlung 3/4.
- Punkt 5:** Informationsaustausch/Allfälliges

### **Verlauf der Sitzung:**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die Schriftführerin recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig erging und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende teilt anschließend mit, dass er aus aktuellen Erledigungsgründen zwei weitere Beratungspunkte zur Behandlung in der Tagesordnung zur Aufnahme vorschlägt:

#### **Erster weiterer Punkt:**

**Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsmeldung und den Ankauf eines Feuerwehr-Versorgungsfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Rudersdorf Ort unter Zugrundelegung der geltenden Ausrüstungsverordnung des LFKdo und der Beschaffungsaktion der BBG.**

#### **Zweiter weiterer Punkt:**

**Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Haftung für ein von der Wasserwerksgenossenschaft Rudersdorf zur Mitfinanzierung des Ortsleitungsnetzausbaues aufgenommenes Darlehen bei der Bank Austria in der Höhe von Euro 140.000,--.**

Bei der folgenden Abstimmung werden die Erweiterungspunkte einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Die Behandlung erfolgt vor dem Punkt 5 Informationsaustausch/Allfälliges. Dieser Berichtspunkt wird somit zum TOP 7.

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde gemäß § 44 Abs. 4 der GO den Fraktionsvorsitzenden übermittelt. Es wurden keine Abänderungen oder Berichtigungen mitgeteilt. Es können aber noch bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Fragen vorgebracht werden.

Der Vorsitzende stellt weiters die Frage, ob es zum Protokoll der Sitzung vom 19.11.2015 Fragen und Anträge gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt diese Protokollschrift als abschließend bestätigt.

## Punkt 1:

Bericht des Bürgermeisters und Besprechung aktueller Erledigungen zu Vorhaben und Maßnahmen

- a) Ein Fall einer Meningitiserkrankung ist im Kindergarten aufgetreten, von der Kindergartenleitung wurde der Amtsarzt verständigt und in Absprache mit ihm alle notwendigen Schritte eingeleitet: Verständigung der Eltern der Kindergartenkinder zur Verabreichung prophylaktischer Medikamente.
- b) Einwohnerzahlen mit 1.1.2016;  
HWS 2210, NWS 271 – Gesamt 2.481
- c) Impulsregion  
Anpassung der Statuten durch die Gemeindezusammenlegungen in der Steiermark von 14 Gemeinden auf 9, die Höhe der Beitragsleistungen bleibt unverändert.
- d) BBZ  
Neuer Standort in der Fa. Sattler beabsichtigt. Bei der heutigen Begehung wurde das Ausmaß der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen ersichtlich, ob der Mietvertrag mit 1.3.2016 abgeschlossen wird, oder ob ein Abschluss überhaupt zustande kommt, muss erst geklärt werden.
- e) Veranstaltungsgesetz, Änderungen / Einleitung des Begutachtungsverfahrens  
Entwurf – wenig Klarheit durch Novelle vor allem in Hinsicht auf Betriebsstätten-genehmigungen bei Abhaltung von Veranstaltungen von Körperschaften (Feuerwehr, Schule, Kindergarten) in den eigenen Räumen – siehe § 10 des Entwurfes. Es wird aber noch zu Abänderungen kommen, konkretes Ergebnis noch nicht bekannt. Zukünftig weitreichende Änderungen auch für die Bewilligung von Veranstaltungsstätten.
- f) Leader /RMB Projektvorschläge  
Ramsar-Tourismusprojekt; mit dem Titel „Bewusstseinsbildung und Tourismus im Ramsargebiet Lafnitztal“, € 94.500,-- Gesamtkosten. 50 % der Gesamtkosten werden zunächst auf die 19 Ramsargemeinden verteilt, die restlichen 50 Prozent werden dann nach der Einwohnerzahl der 19 Gemeinden verteilt (ca. € 1,70/Einwohner)  
Bei der Vorstandssitzung vom 14.1.2016 wurde die einvernehmliche Entscheidung getroffen, sich an diesem Ramsar-Tourismusprojekt nicht zu beteiligen.  
  
Die Firma RMB, Herr Gerhard Pongracz hat alle Gemeinden des Bezirks bezüglich einer möglichen Gründung eines Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes kontaktiert. Dazu gibt es im Bezirk unterschiedliche Meinungen, der Großteil der Gemeinden ist, wie unsere Gemeinde auch, nicht für die Gründung eines Verbandes, da zum jetzigen Zeitpunkt keine Vorteile erkennbar sind.
- g) Situation Tourismus – Versagung LRG, neue Initiativen  
Der von allen Gemeinden des Bezirks eingebrachte Antrag zur Errichtung eines Tourismusverbandes Region Güssing-Jennersdorf, Südburgenland wurde vom Land wegen Nichterreichung der durchschnittlichen Nächtigungszahlen bzw. wegen verspäteten Einlangens des Antrages des Tourismusverbandes Deutsch

Kaltenbrunn, abgewiesen. Die bestehenden Tourismusverbände bleiben bis zu ihrer Auflösung bestehen.

Am Donnerstag, den 11.02.2016, gibt es auf Einladung des Gemeindebundes und des Gemeindevertreterverbandes in Jennersdorf für alle Gemeinden des Bezirks zum Thema „Tourismus neu“ eine Informationsveranstaltung.

h) Bei der zu erfolgenden Meldung an das Land betreffend Schulbauten, Erhebungen vorgesehener Baumaßnahmen für die Jahre 2016 bis 2020 soll die energetische Sanierung der NMS in Höhe von 1,2 Mio. Euro für die Jahre 2019 bis 2020 als vorgesehene Baumaßnahme eingegeben werden.

i) Z-Verfahren KG Königsdorf

Mitteilung der Gemeinde Königsdorf über ein geplantes Z-Verfahren an der Hottergrenze Dobersdorf-Königsdorf. Einige kleinere Grundstücke in Dobersdorf könnten beim Zusammenlegungsverfahren miteinbezogen werden.

Einvernehmliche Festlegung des Vorstandes: Die Gemeinde wird dem Amt der Bgld. Landesregierung mitteilen, dass sie mit der Einbeziehung der Grundflächen in Dobersdorf in das Z-Verfahren einverstanden ist.

j) Schülertransport- unterschiedliche Kinderkontingente; weitere Vorgangsweise: An zwei Wochentagen besonders problematisch (Die-Mi), Donnerstag und Freitag sind bereits zwei Fahrten in Auftrag gegeben.

Der Bürgermeister hat das Problem durch Einführung einer zusätzlichen Fahrt an diesen Tagen für den Heimtransport der Schüler gelöst.

Auch haben Eltern vom Auweg in der Gemeinde vorgeschlagen, um einen Schüler- und Kindergartentransport für die Bereiche Auweg und Theresiensiedlung zu organisieren.

Dies wäre nur über eine Privatinitiative möglich, da die entsprechende Entfernung nicht gegeben ist.

k) Betreffend die Lastenfreistellung der Liegenschaft Dobersdorf, Hauptstraße 110, EZ 206 zur Durchführung des Kaufgeschäfts durch die Kanzlei Kröpfl in Jennersdorf, wurde in der GR-Sitzung am 11.9.2014 einstimmig beschlossen, vom gesamten Abgabenrückstand nur einen Pauschalbetrag von € 1.350,-- einzufordern, damit es zu einem positiven Abschluss des Rechtsgeschäfts kommt.

Im Dezember 2015 wurde der Gemeinde von Herrn Prof. Mag. Kröpfl mitgeteilt, dass es zu keiner Überweisung des Pauschalbetrages kommt, da dies aufgrund der komplizierten Verwertung nicht möglich war.

Der Bürgermeister teilt nun nach § 10 GHG dem Kollegium mit, dass mit Ende des Haushaltsjahres 2015 aufgrund der Nichteinzahlung des vereinbarten Pauschalbetrages der gesamte Abgabenrückstand in Höhe von € 5.454,06 abgeschrieben werden musste.

l) Informationen über das jährlich zu erstellende Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für die Kinderbetreuungseinrichtungen Rudersdorf.

Wie in jedem Jahr sind auch heuer wieder bis 15. Februar das Entwicklungskonzept und der Antrag gemäß § 5 und § 31 Bgld. KBBG 2009 inklusive Bedarfserhebung beim Amt der Bgld. Landesregierung einzureichen. Die Erstellung erfolgt automationsunterstützt über das vom Land installierte Programm „webKIGA“.

m) Aktion „DEFI-Med“ für das Gemeindehaus: Es ist beabsichtigt, für die nächsten 3 Jahre einen Defibrillator aufzustellen. Dieses Vorhaben wird von der Firma PMS Öffentlichkeitswerbung GmbH & Co KG umgesetzt. Finanziert wird die Aktion durch Firmensponsoring und Anbringen der Firmenlogos auf einer Lebensrettungstafel.

n) Die Landesregierung führte am 26.1.2016 im Gemeindeamt eine Enteignungsverhandlung der Gst. S 7, für Servitute durch. Die Grundstückseigentümer waren auch bei der Verhandlung nicht bereit, der ASFI-NAG die Zustimmung für den Verkauf der benötigten Grundflächen zu geben bzw. die Dienstbarkeit einzuräumen, daher beginnt nun das Enteignungsverfahren.

o) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Volksanwaltschaft die Eingabe von Frau Renate Bauer bezüglich eines Verfahrensfehlers Gemeinde/Baubehörde eingestellt hat.

p) Auf die bei der GR-Sitzung am 14. Dezember 2015 gestellte Anfrage betreffend freilaufender Hunde im Ortsgebiet, teilt der Vorsitzende mit, dass bei der nächsten GR-Sitzung die Verordnung „Leinenpflicht für Hunde“ beschlossen werden kann.

q) Nach Abschluss der Berichtspunkte teilt 1. Vizebürgermeister Schneckner mit, dass auch er noch 2 Berichtspunkte zu ergänzen hätte:

1. Nach einer vom Rechnungshof durchgeführten Überprüfung beim Amt der Bgld. Landesregierung wurde festgestellt, dass unserer Gemeinde in den Jahren 2009 bis 2013 zu viel an Ertragsanteilen ausbezahlt wurde, und zwar um € 17.000,--. Diese werden bei der Zuteilung für Jänner 2016 vom Land einbehalten.

2. Weiters teilt Vizebürgermeister Schneckner noch mit, dass vom Land Burgenland für die Anschaffung des Feuerwehrautos für die Feuerwehr Rudersdorf-Ort im Jahr 2013 die Förderung in Höhe von € 9.000,-- irrtümlich doppelt ausbezahlt wurde und trotz einiger Urgezen von der Gemeinde noch nicht retourniert wurde. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die Rückzahlung im Februar 2016 erfolgen wird.

r) Im Anschluss wird auch über die Außenstände beim Wasser- und Abwasserverband und die damit im Zusammenhang anfallenden Zinsen beim Abwasserverband seitens der SPÖ-Fraktion diskutiert.

Der Vorsitzende informiert, dass es einen Rückzahlungsplan gibt und dass mit den Einnahmen der Kanalnachtragsbeitragsverrechnung, die voriges Jahr ausgesetzt wurde und für das heurige Jahr laut Budgetbeschluss bereits in Umsetzung ist, noch in diesem Jahr der Rückstand zur Gänze ausgeglichen wird.

## **Punkt 2:**

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Das Grundstück 2785/2; KG Rudersdorf, ist im derzeit gültigen Flächenwidmungsplan als Bauland-Aufschließungsgebiet ausgewiesen. Dieses Grundstück wurde verkauft, darauf soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden.

Nach den gesetzlichen Grundlagen hat der Gemeinderat für Grundstücksbereiche, die im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan nach § 14(2) als Aufschließungsgebiete für Bauland bereits gewidmet sind, dann eine Baulandfreigabe zu beschließen, wenn die Erschließung und Versorgung gesichert ist und ein konkreter Bebauungswunsch

vorliegt. Für die bisher als Bauland-Aufschließungsgebiet gewidmete Parzelle Nr. 2785/2 KG Rudersdorf sind sowohl die Erschließungsgrundlagen als auch ein konkreter Bauwunsch gegeben.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung über Antrag des Bürgermeisters **einstimmig** nachfolgende Verordnung:

## V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 04.02.2016, Zahl 031/1/2016 mit der für das im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan gemäß § 14 (2) ausgewiesene Grundstück Nr. 2785/2, KG Rudersdorf, nach Erfüllung der Voraussetzungen gem. § 20 (2) die Baulandfreigabe erfolgt.

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister

### **Punkt 3:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird entsprechend den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung § 45 (8) **nicht öffentlich behandelt** und eine gesonderte Niederschrift erstellt.

### **Punkt 4:**

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Mit 1. März 2016 wird nach entsprechender Kündigung die Gemeindewohnung in Rudersdorf, Theresiansiedlung 3/4 frei. Für diese Wohnung kann das Nutzungsrecht nun neu vergeben werden.

Die Wohnung hat eine Nutzfläche von 90,07 m<sup>2</sup> einschließlich Sondernutzfläche (mit Balkon).

Für diese Wohnung liegt ein Ansuchen auf Anmietung vor:

Bewerber.

Herr Dominik Weber und Frau Katrin Samer, St. Severinstraße 14/3/28, Fürstentfeld.

Nach Abwicklung einer kurzen, sachlich geführten Debatte, wird über Antrag des Vorsitzenden der **einstimmige** Beschluss gefasst, das Nutzungsrecht für die Gemeindewohnung in Rudersdorf, Theresiansiedlung 3/4 mit einer Nutzfläche von 90,07 m<sup>2</sup> inklusive eines Autoabstellplatzes unter Zugrundelegung der Förderkriterien für Jung- und Sozialwohnungszuteilungen an die o.a. Bewerber zu vergeben.

Das Mietverhältnis kann mit 1. März 2016 beginnen. Der Finanzierungsbeitrag wurde seitens der Gemeinde bereits ursprünglich entrichtet.

GR Weber Klaus stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

**Punkt 5:**

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Der Vorsitzende informiert, dass die OFW Rudersdorf – Ort für die bereits im Rahmen der Budgeterstellung 2016 vorgesehene Anschaffung eines neuen Versorgungsfahrzeuges die Ankaufsunterlagen nach entsprechender Vorbereitung mit dem LdFwKdo über die Beschaffungsaktion der BBG zur Entscheidung durch den Gemeinderat vorgelegt hat.

Das Produkt ist ein 30 Iveco Dally VF 50C 15 3450 1+5 Doka 4x2 BGLD, Hersteller Magirus Lohr mit Anschaffungskosten in der Höhe von € 58.104,14 zzgl. MWSt. Gesamtkosten rd. € 70.000,--

Finanzierungsanteile 50 % Land, 25 % OFW Rudersdorf und 25 % Marktgemeinde Rudersdorf.

Nach Abwicklung einer umfangreichen, ausführlichen Debatte, in der vor allem über die seit Erstellung des Voranschlages erhöhten Anschaffungskosten diskutiert wird, wird über Antrag des Vorsitzenden der Ankauf des Versorgungsfahrzeuges Iveco Dally, Hersteller Nummer VF 50C 3450 1+5 DOKA 4x2, Aufbau Magirus Lohr, Kaufpreis € 58.104,14 netto über die Beschaffungsaktion der BBG unter Zugrundelegung des Finanzierungsplanes und der Bedarfsmeldung für 2017 über das Landesfeuerwehrkommando **einstimmig** beschlossen. Der zu leistende Gemeindefinanzierungsanteil wird 25 % der Anschaffungskosten betragen.

**Punkt 6:**

Einleitende Sachverhaltsdarstellung:

Die Wasserwerksgenossenschaft Rudersdorf mit Obmann Fuchs Harald hat im Zuge des Ausbaues bzw. Erneuerung des Ortswasserleitungsnetzes ein Vorhaben mit einer Investitionssumme von rd. € 240.000,-- ausgeführt. Die Finanzierung des Vorhabens ist über eine Eigenmittelleistung von € 100.000,-- und einer Fremdfinanzierung von € 140.000,-- erfolgt. Für dieses Darlehen der WWG soll die Marktgemeinde zur Erlangung einer möglichst niedrigen Verzinsung und einer dadurch auf die gesamte Abfinanzierungszeit gegebenen Ersparnis die Haftung als Bürge und Zahler nach § 1357 ABGB übernehmen. Eine entsprechende Vorklärung mit der Landesregierung wurde bereits durchgeführt.

Nach Abwicklung der Debatte fasst die Gemeindevertretung folgenden **einstimmigen** Beschluss:

Zur Sicherstellung einer von der Wasserwerksgenossenschaft Rudersdorf bei der UniCredit Bank Austria AG beabsichtigten Darlehensaufnahme in Höhe von € 140.000,-- für die durchgeführte Sanierung des Ortsnetzes BA 42 – Blumengasse, Mitterweg – übernimmt die Marktgemeinde Rudersdorf die volle Haftung als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 10 Jahre (bis 31.12.2025). Der Zinssatz beträgt 1,42 % p.a. fix auf die Gesamtlaufzeit. Die Zinsberechnung erfolgt dekursiv, halbjährlich. Der Zeitpunkt für den Ablauf der Haftung scheint im Haftungsbrief auf und lautet 31.12.2025.

**Punkt 7:**

## Informationsaustausch / Allfälliges

GR Weber Klaus: Anfrage wegen Heizung bei Benützung des Turnsaales NMS für betriebsfremde Zwecke, ab 19.00 Uhr kalt.

Vorsitzender: Eine Änderung ist erst nach Umstellung des gesamten Heizungssystems für die NMS möglich. Die derzeitige Blockspeicherheizung ist grundsätzlich auf den Tagesschulbetrieb ausgelegt. In bestimmen, ausgeweiteten Nutzungseinheiten ist daher nur eine begrenzte Leistungskapazität gegeben.

GR Fuchs Harald: Terminbekanntgabe für die nächste Prüfungsausschusssitzung: 16.2.2016, 18.30 Uhr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schließt der Vorsitzende, mit den Worten des Dankes für die gemeinsam getroffenen Entscheidungen um 22.00 Uhr die Sitzung.

.....

Bgm. Franz Tauss

.....

VST Lucia Salber

.....

VST Christian Doncsecs

.....

Claudia Moretti